

TOP:

Viernheim, den 25.05.2016

Antragstellende Fraktion:

CDU-Fraktion

Drucksache:	AT-6-2016/XVIII:
Anlagen:	1
Protokollauszüge an:	Hauptamt, Ausschussbetreuung

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordneten-Versammlung	10.06.2016	

Antrag

Antrag der CDU-Fraktion:

Änderung der Hauptsatzung – Umbenennung des Sozial- und Kulturausschusses

Beschluss:

Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt:

17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Viernheim

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2014 (GVBl. I S. 178) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Viernheim in ihrer Sitzung am ... folgende 17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung Stadt Viernheim vom 28.04.1981 beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Absatz 1 b) der Viernheimer Hauptsatzung lautet künftig wie folgt: „**Ausschuss Bürgerbeteiligung, Integration und Soziales (Sport, Kultur, Bildung, Jugend und Familie)**“

Artikel 2

Die Änderung tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Antragsbegründung:

Die Themenbereiche Bürgerbeteiligung und Integration werden aufgrund zahlreicher aktueller Diskussionen auch die Viernheimer Kommunalpolitik in dieser Legislaturperiode verstärkt beschäftigen. Um die Relevanz dieser Themen zu bekräftigen, schlägt die CDU vor, diese präsent im Titel des zuständigen Ausschusses zu berücksichtigen.

Bürgerbeteiligung:

Bei der vergangenen Kommunalwahl wurde lediglich eine Wahlbeteiligung von 41,2% erreicht, was einen erneuten Rückgang im Vergleich zur Kommunalwahl 2011 bedeutet. Es bedarf neuer Ideen und Konzepte, wie Bürgerinnen und Bürger in politische Prozesse eingebunden und das Interesse an kommunalpolitischen Themen geweckt werden kann. Die Ergebnisse der Steuerungsgruppe „Bürgerkommune“ sollen hierbei als Grundlage dienen.

Integration:

Das Thema Integration ist bereits seit vielen Jahren relevant, die Diskussion hat jedoch aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr eine neue Dynamik entwickelt. Auch wenn einige Kompetenzen auf anderen politischen Ebenen angesiedelt sind und in Viernheim, hauptsächlich getragen von einem starken ehrenamtlichen Engagement unter Federführung der Kirchengemeinde St. Hildegard St. Michael, bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte durchgeführt werden, ist es wichtig, die aktuelle Entwicklung stets transparent zu kommunizieren und dem Thema Integration auch in der Gremienarbeit die angemessene Relevanz einzuräumen.